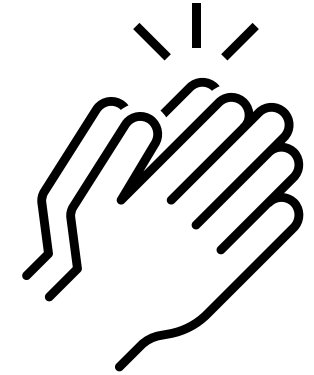
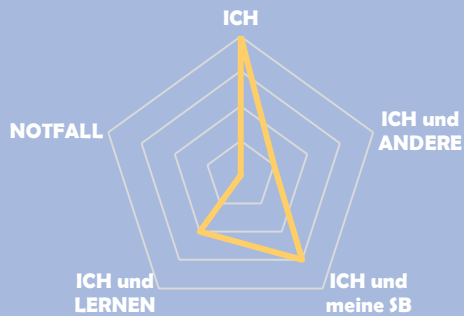


Positives „Erwischen“

Welche Kompetenzen werden gestärkt?

1. Selbstregulation
2. Selbstwertgefühl



Kurzvorstellung

Durch Worte, Gestik oder Mimik dem Kind zeigen, dass das gerade gezeigte Verhalten von dir als besonders wichtig oder positiv bewertet wird

Wie hoch ist der Aufwand?



Ziele und Potenziale

Förderung von prosozialem und erwünschtem Verhalten, Selbstbewusstsein des Kindes stärken, dem Kind Verhaltenserwartungen in spezifischen Situationen verdeutlichen

Zeit

Je nach Bedarf

Setting

Je nach Bedarf

Wann kann diese Methode hilfreich sein?

An Schultagen an denen vieles nicht gut läuft, wenn das Kind selbst nicht bemerkt, dass es gerade gut klappt, zum Aufbau erwünschter Verhaltensweisen

Material

-

Erklärung der Methode, Ablauf, Hinweise, Hilfen beim Einsatz:

An Schultagen, die stressig oder herausfordernd sind, kann die Schulbegleitung besonders darauf achten, in welchen Situationen das Kind positive Verhaltensweisen zeigt. Das Verhalten kann kommentiert werden und so positiv verstärkt werden.

Mögliche Sätze könnten sein: „So schnell, wie du heute am Platz warst, wirst du bestimmt viel schaffen.“, oder „Wie cool, dass du dich direkt entschuldigst hast.“

Auch zum gezielten Aufbau erwünschter Verhaltensweisen in bestimmten Situationen (konzentriertes Arbeiten, mündliche Konfliktbewältigung...) kann die Methode genutzt werden. Dann können auch schon Vorstufen zum erwünschten Verhalten positiv verstärkt werden, um das Verhalten Schritt für Schritt aufzubauen. Nach und nach kann dann die Häufigkeit und Intensität der Rückmeldung reduziert werden.

Variationsmöglichkeiten:

In Situationen in denen Verbal-sprache unpraktisch ist oder das Kind diese nicht so gut aufnehmen kann, sind auch Bildkarten, ein Daumen hoch etc. zur Rückmeldung einer positiven Verhaltensweise möglich

**Was gehört noch mit dazu?
(Arbeitsblätter, Stofftiere,...)**

-